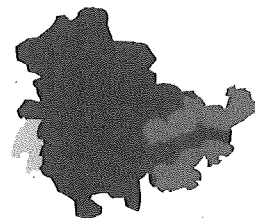


KATHOLISCHES BÜRO ERFURT

Kommissariat der Bischöfe in Thüringen



THÜR. LANDTAG POST
31.08.2020 13:32

20059/2020

Katholisches Büro | Postfach 800662 | 99032 Erfurt

Thüringer Landtag
Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft
und Forsten
Jürgen-Fuchs-Str. 1
99096 Erfurt

NUR PER E-MAIL

Stellungnahme des Katholischen Büros zum Dritten Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes über die Errichtung der Anstalt öffentlichen Rechts „ThüringenForst“ sowie zu weiteren Anträgen

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

herzlich danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 10. Juli 2020, mit dem Sie dem Bistum Erfurt, das gegenüber dem Thüringer Landtag vom Katholischen Büro als Kommissariat der Bischöfe in Thüringen vertretenen wird, Gelegenheit zur Stellungnahme zu o.g. Regelungsvorhaben geben.

Der Wald hat für das menschliche Leben eine hohe Bedeutung. In der Bibel wird auf den Wald als Teil von Gottes Schöpfung an mehreren Stellen Bezug genommen. Das Alte Testament charakterisiert den Wald als etwas, das dem Menschen weitgehend entzogen und eher dem göttlichen Bereich zugeordnet ist. Schon früh hat man also erkannt, dass der Wald eine wichtige Lebensgrundlage des Menschen darstellt, die man nicht der Zerstörung überlassen darf. Aus Sicht der Katholischen Kirche ist die Erhaltung des Waldes daher eine vordringliche Aufgabe, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig zu schützen und für die folgenden Generationen zu bewahren.

Der vorliegende Gesetzentwurf beschreibt die derzeitigen Probleme der Waldbestände aus unserer Sicht zutreffend. Es ist zu begrüßen und ein positives Signal an alle, die sich in Thüringen um unseren Wald bemühen, dass bei der Beschreibung der aktuellen Herausforderungen eine breite politische Einigkeit besteht.

Die gesetzliche Festschreibung der Finanzzuführungen an die Thüringer Forstverwaltung wird unterstützt. Ebenso begrüßt werden die Sonderzuführungen zur Bewältigung von Dürre-, Sturm- und Borkenkäferschäden sowie die zusätzlichen Mittel für den klimabedingten Waldumbau. Positiv nehmen wir zur Kenntnis, dass diese Förderung allen Thüringer Waldbesitzern unabhängig von ihrer Rechtsform zugutekommen soll. Wir bitten Sie in diesem Zusam-

Bistum Erfurt
Bistum Dresden-Meißen
Bistum Fulda

Ordinariatsrat

Leiter

Anschrift:
Herrmannsplatz 9 | 99084 Erfurt

Diensträume:
Michaelshaus
Stiftsgasse 4a | 99084 Erfurt

Kontakt:
Telefon 0361 6572-214
Fax 0361 6572-217
E-Mail kath.buero@bistum-erfurt.de

Ihr Zeichen:
A 6.1/wa – Drs. 7/868/1013/724 NF/793

Aktenzeichen:

Erfurt, den 31. August 2020

menhang, in der Umsetzungszeit im Rahmen Ihrer Möglichkeiten darauf zu achten, dass dies auch praktisch geschieht.

Da es sich bei den Sonderzuführungen nach Artikel 1 Nummer 2 und 3 des Gesetzentwurfes um erhebliche Finanzmittel handelt, die im Falle des Waldumbaus über den langen Zeitraum von 15 Jahre ausgereicht werden sollen, möchten wir anregen, hierfür geeignete Evaluationsinstrumente vorzusehen. Möglicherweise bestehen dazu bereits heute gute Anknüpfungspunkte, beispielsweise in der Arbeit des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums in Gotha.

Die vorgelegten (Entschließungs-)Anträge sind insgesamt zu begrüßen, da alle diese Anträge wichtige Aspekte der Thematik verfolgen und den Schutz des Waldes im Blick haben. Hier möchten wir die Bitte äußern, dass in der weiteren Ausschussarbeit die aufgeworfenen Fragen weiter diskutiert und zu einer einmütigen Entschließung zusammengeführt werden. Von außen betrachtet scheint eine Einigung der geäußerten Vorstellungen nicht unmöglich. Ein solches gemeinsames Signal wäre ein weiteres starkes Zeichen, dass den politischen Entscheidungsträgern in Thüringen die Bedeutung unseres Waldes und die dramatische Situation, in der er sich befindet, klar bewusst ist.

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, in der Hoffnung, mit diesen Ausführungen einen konstruktiven Beitrag zum Gesetzgebungsverfahren geleistet zu haben, bitte ich herzlich um Berücksichtigung unserer Anmerkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ordinariatsrat Dr. Claudio Kullmann
Leiter des Katholischen Büros